

YajHFC FAQ

Inhaltsverzeichnis

1	Installation	1
1.1	Woher bekomme ich einen Faxviewer für Windows?	1
1.2	Woher bekomme ich einen Faxviewer für Linux/*BSD/... ?	2
1.3	Was sollte ich unter MacOS X als Faxviewer benutzen?	2
1.4	Woher bekomme ich einen PostScript-Viewer?	2
2	Benutzung des Programms	2
2.1	Wie kann ich PostScript-Deckblattvorlagen bearbeiten?	2
2.2	Ich habe ein HTML-Dokument/Deckblatt erstellt, aber die Formatierung in YajHFC ist nicht korrekt!	2
2.3	Welche Felder werden in einem HTML-Deckblatt erkannt?	2
2.4	Mir gefiel der alte Sendedialog besser. Kann ich ihn zurück haben?	3
2.5	Ich möchte ein Telefonbuch über JDBC ansprechen, aber YajHFC kann den Treiber nicht finden, obwohl ich einen korrekten „class path“ angegeben habe.	3
2.6	Was kann beim passt auf -Operator im „Benutzerdef. Filter“-Dialog als Wert eingegeben werden?	3
2.7	Welche Kommandozeilenargumente werden von YajHFC unterstützt?	3
2.8	Wenn ich Versandte Faxe anzeigen möchte, erhalte ich immer die Fehlermeldung Dateiformat PCL wird nicht unterstützt , obwohl alle Dokumente im PostScript/PDF-Format sind.	4
2.9	Ich bekomme häufig eine Fehlermeldung, wenn ich zwei oder mehr Faxe hintereinander sende.	4
2.10	Unter Windows speichert YajHFC seine Konfiguration manchmal unter C:\.yajhfc und nicht unter C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\.yajhfc . . .	4
2.11	Was bedeutet die Tabellenspalte XYZ?	4
3	Verschiedenes	4
3.1	Warum werden Passwörter im Klartext gespeichert?	4
3.2	Warum wurde dieser seltsame Name gewählt?	5

1 Installation

1.1 Woher bekomme ich einen Faxviewer für Windows?

Im Allgemeinen können Sie irgendein beliebiges Programm benutzen, das TIFF-Dateien anzeigen kann. Allerdings zeigen manche dieser Programme Faxe mit niedriger Auflösung gestaucht mit der falschen (halben) Höhe an.

Glücklicherweise wird mit allen aktuellen Windowsversionen ein Programm mitgeliefert, das Faxe korrekt anzeigen kann.

Windows 95/98/ME/2000: Sie können das unter Zubehör/Imaging zu findende Programm verwenden. Um dieses in YajHFC zu verwenden, klicken sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche des **Befehlszeile für Faxviewer**-Eingabefelds, um **kodaking.exe** auf ihrer Festplatte zu suchen und auszuwählen.

Diese Datei ist normalerweise entweder im Windows-Verzeichnis (Win 98/ME) *oder* in **Programme\Windows NT\Zubehör\ImageVue** (Win 2000) zu finden.

Windows XP: Sie können die integrierte „Windows Bild- und Faxanzeige“ benutzen. Um diese mit YajHFC zu benutzen, geben Sie bitte den folgenden Text in das **Befehlszeile** für Faxviewer-Eingabefeld ein:

```
rundll32.exe shimgvw.dll,ImageView_Fullscreen %s
```

1.2 Woher bekomme ich einen Faxviewer für Linux/*BSD/... ?

kfax funktioniert bei mir sehr gut, aber wie bei Windows können Sie auch hier ein beliebiges Programm verwenden, das TIFF-Dateien anzeigen kann; durchsuchen Sie am besten einfach die Paketdatenbank Ihrer Distribution. (xloadimage funktioniert (zumindest bei mir) jedoch *nicht*).

1.3 Was sollte ich unter MacOS X als Faxviewer benutzen?

Geben Sie einfach `open %s` in das **Befehlszeile** für Faxviewer-Eingabefeld ein. Die Faxe sollten nun mit der eingestellten Standardanwendung geöffnet werden. Danke an Scott Harris für diese Info.

1.4 Woher bekomme ich einen PostScript-Viewer?

Windows: Verwenden Sie am besten Ghostview von <http://www.cs.wisc.edu/~ghost/>

Linux/*BSD/...: Installieren Sie am besten irgendeines der PostScript-Viewer-Pakete (z.B. `gv`, `kghostview`, `gnome-gv`, ...)

2 Benutzung des Programms

2.1 Wie kann ich PostScript-Deckblattvorlagen bearbeiten?

Die Vorlagen müssen in dem gleichen speziellen PostScript-Format vorliegen, wie es auch von dem HylaFAX-faxcover-Programm verwendet wird. Schauen Sie bitte auf den folgenden Seiten nach, um Hinweise zu erhalten, wie man solche Dateien anlegen bzw. bearbeiten kann (auf Englisch):

<http://www.hylafax.org/HylaFAQ/Q202.html>

<http://www.hylafax.org/howto/tweaking.html>

Alternativ können Sie ab YajHFC 0.3.7 auch Deckblätter im HTML-Format benutzen, oder mit Hilfe eines Plugins im XSL:FO- und ODT-Format.

2.2 Ich habe ein HTML-Dokument/Deckblatt erstellt, aber die Formatierung in YajHFC ist nicht korrekt!

YajHFC verwendet die in Java integrierte HTML-Unterstützung (`HTMLEditorKit` / `HTMLDocument`), um HTML in PostScript zu konvertieren. Allerdings ist diese Unterstützung relativ eingeschränkt, insbesondere unterstützt sie nur HTML 3.2.

Dies bedeutet, dass komplexe Layouts in YajHFC vermutlich häufig nicht korrekt dargestellt werden. Um das gewünschte Layout zu erreichen, gibt es im Grunde die folgenden Möglichkeiten:

- Probieren Sie solange herum („trial & error“), bis das Layout richtig aussieht (der Vorschau-Knopf im Sendedialog zeigt das Layout der konvertierten HTML-Datei an).
- Verwenden Sie einen HTML-Editor wie Ekit (<http://www.hexidec.com/ekit.php>), der ebenfalls die Java-HTML-Unterstützung verwendet, so dass die Darstellung ähnlich zu der in YajHFC ist.
- Verwenden Sie ein anderes Format für das Deckblatt (z.B. XSL:FO oder ODT mit dem FOP Plugin).

2.3 Welche Felder werden in einem HTML-Deckblatt erkannt?

Die folgenden „Wörter“ werden (ohne Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung) bei Verwendung einer HTML-Datei als Deckblatt durch die entsprechenden Werte ersetzt:

Wort	Bedeutung
@@Name@@	Der Name des Empfängers
@@Location@@	Der Ort des Empfängers
@@Company@@	Die Firma des Empfängers
@@Faxnumber@@	Die Faxnummer des Empfängers
@@Voicenummer@@	Die Telefonnummer des Empfängers
@@FromName@@	Der Name des Senders
@@FromLocation@@	Der Ort des Senders
@@FromCompany@@	Die Firma des Senders
@@FromFaxnumber@@	Die Faxnummer des Senders
@@FromVoicenummer@@	Die Telefonnummer des Senders
@@FromEMail@@	Die E-Mail-Adresse des Senders
@@Subject@@	Der Betreff des Faxes
@@Date@@	Das heutige Datum
@@PageCount@@	Die Seitenanzahl ohne das Deckblatt selbst
@@Comments@@	Die für dieses Fax eingegebenen Kommentare

Diese Ersetzung wird auf der Quelltextebene durchgeführt, so dass diese Wörter vermutlich nicht mehr erkannt werden, wenn sich die Formatierung innerhalb eines Wortes ändert (z.B. @@subject@@).

2.4 Mir gefiel der alte Sendedialog besser. Kann ich ihn zurück haben?

Öffnen Sie einfach das Optionen-Dialogfeld und wählen sie Traditionell als Stil des Sendedialogs aus.

2.5 Ich möchte ein Telefonbuch über JDBC ansprechen, aber YajHFC kann den Treiber nicht finden, obwohl ich einen korrekten „class path“ angegeben habe.

Wenn das -jar Befehlszeilenargument angegeben wird, ignoriert Java einen angegebenen benutzerdefinierten class path. Starten Sie YajHFC in diesem Fall daher mit den folgenden Befehlen (/pfad/zum/db-treiber.jar und /pfad/zu/yajhfc.jar sind selbstverständlich durch die entsprechenden Dateinamen (mit Pfad) zu ersetzen):

Linux/Unix: java -classpath /pfad/zum/db-treiber.jar:/pfad/zu/yajhfc.jar yajhfc.Launcher

Windows: java -classpath c:\pfad\zum\db-treiber.jar;c:\pfad\zu\yajhfc.jar yajhfc.Launcher

2.6 Was kann beim passt auf-Operator im „Benutzerdef. Filter“-Dialog als Wert eingegeben werden?

Reguläre Ausdrücke (regular expressions). Eine Kurzreferenz (auf Englisch) über die verwandte Syntax kann auf folgender Seite gefunden werden: <http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/api/java/util/regex/Pattern.html>

Bitte beachten Sie, dass Reguläre Ausdrücke etwas anderes sind als Wildcards: Beispielsweise müssen Sie, um den Effekt des *-Wildcards zu erreichen, .* eingeben und für den Effekt des ?-Wildcards ..

2.7 Welche Kommandozeilenargumente werden von YajHFC unterstützt?

Allgemeine Syntax:

```
java -jar yajhfc.jar [--help] [--debug] [--admin] [--background|--noclose]
                    [--configdir=directory] [--loadplugin=filename] [--logfile=filename]
                    [--showtab=0|R|1|S|2|T] [--recipient=...] [--stdin | filename ...]
```

Beschreibung der Argumente:

```
Dateiname      Ein oder mehrere Dateinamen der zu sendenden Dokumente.
--stdin        Das zu sendende Dokument von der Standardeingabe lesen.
--recipient     Gibt die Telefonnummer des Faxempfängers an.
                Sie können mehrere Argumente für mehrere Empfänger angeben.
--admin        Im "Admin-Modus" starten.
```

```

--debug      Debugging-Informationen ausgeben.
--logfile    Die Logdatei, in die die Debugging-Informationen geschrieben werden
              (falls nicht angegeben, benutze die Standardausgabe (stdout))
--background Falls es noch keine laufende Instanz gibt, starte eine neue
              und terminiere (nach Absenden des zu sendenden Dokuments)
--noclose    YajHFC nach Absenden des Dokuments nicht schließen
--showtab    Setzt den beim Start anzuzeigenden Tab. Geben Sie 0 oder R für den Tab "Empfangen",
              1 oder S für "Gesendet" oder 2 oder T für "Sendend" an.
--loadplugin Gibt die JAR-Datei eines zu ladenden YajHFC-Plugins an.
--no-plugins Deaktiviert das Laden von Plugins aus der plugin.lst-Datei.
--configdir  Setzt ein anstatt von ~/.yajhfc zu verwendendes Konfigurationsverzeichnis.
--help      Zeigt diesen Text an.

```

2.8 Wenn ich Versandte Faxe anzeigen möchte, erhalte ich immer die Fehlermeldung Dateiformat PCL wird nicht unterstützt, obwohl alle Dokumente im PostScript/PDF-Format sind.

Aktivieren Sie bitte das Kontrollfeld PCL-Dateityp-Bugfix verwenden im Optionen-Dialogfeld und versuchen Sie es noch einmal.

Einige HylaFAX-Versionen liefern inkorrektweise den Dateityp „PCL“ bei allen mit einem Faxeauftrag verbundenen Dokumenten zurück. Wenn Sie dieses Kontrollfeld aktivieren, versucht YajHFC den Dateityp selbst herauszufinden, wenn als Typ PCL zurückgegeben wird (was üblicherweise recht gut funktioniert).

2.9 Ich bekomme häufig eine Fehlermeldung, wenn ich zwei oder mehr Faxe hintereinander sende.

Manche Versionen des HylaFAX-Servers haben scheinbar Probleme, wenn mehr als ein Fax innerhalb einer Sitzung gesendet wird.

Um dieses Problem zu umgehen, öffnen Sie bitte den Tab „Server“ im Optionendialogfeld, aktivieren das Kontrollkästchen „Erstelle neue Sitzung für jede Aktion“ und probieren aus, ob das Problem weiterhin besteht. Falls dies auch nichts hilft, schreiben Sie mir bitte einen Bug Report.

2.10 Unter Windows speichert YajHFC seine Konfiguration manchmal unter C:\.yajhfc und nicht unter C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\.yajhfc

In der Standardeinstellung speichert YajHFC seine Konfigurationsinformationen im Unterverzeichnis .yajhfc des Verzeichnisses, das von der Java-System-Eigenschaft user.home zurückgeliefert wird. Einige Javaversionen scheinen diese Eigenschaft manchmal nicht korrekt zu setzen, was zu dem oben beschriebenen Fehlverhalten führt.

Um diesen Fehler zu umgehen, können Sie diese Eigenschaft mittels des -D-Kommandozeilenarguments von Java explizit setzen, z.B.:

```
java -Duser.home=%USERPROFILE% -jar "C:\Programme\yajhfc.jar"
```

2.11 Was bedeutet die Tabellenspalte XYZ?

Höchstwahrscheinlich weiß ich das auch nicht so genau, da ich die Spaltenbeschreibungen einfach aus der faxstat(1)-man page (JobFmt/RcvFmt) herauskopiert und nach bestem Wissen ggf. abgekürzt und übersetzt habe.

3 Verschiedenes

3.1 Warum werden Passwörter im Klartext gespeichert?

Kurz gesagt: Weil es keine Möglichkeit gibt, die wirklich besser wäre.

YajHFC könnte die Passwörter natürlich irgendwie verschleiern/kodieren/„verschlüsseln“, bevor sie gespeichert werden, aber wenn es das täte, könnte man immer in den Quellcode schauen, um herauszufinden, wie man diese wieder entschlüsselt (selbst wenn YajHFC Closed Source-Software

wäre, könnte man es immer noch disassemblieren oder einfach etwas herumexperimentieren, um das herauszufinden).

Die einzig wirklich sichere Methode würde es erfordern, beim Start von YajHFC immer ein „Master-Passwort“ einzugeben, was meiner Meinung auch nicht einfacher/besser wäre, als jedesmal gleich das „echte“ Passwort einzugeben.

3.2 Warum wurde dieser seltsame Name gewählt?

YajHFC war ursprünglich nur ein Testprojekt, um Java und die `gnu.hylafax`-Bibliothek besser kennenzulernen und hatte noch keinen „schönen“ Namen. Als ich bisschen daran gearbeitet hatte, stellte ich fest, dass als Ergebnis in der Tat ein benutzbares Programm herausgekommen war, also beschloss ich dem Ganzen einen Namen zu geben. Da ich zur selben Zeit auch etwas mit SuSEs `yast` herumspielte und ich natürlich wusste, dass es schon sehr viele andere Java-HylaFAX-Clients gab und gibt, nannte ich das Programm einfach „noch ein Java-HylaFAX-Client“ (**y**et **a**nother **J**ava **H**ylaFAX **c**lient).